



Rundbrief April 2007

Liebe Deepam Freunde,

die Wintermonate waren von den Nachwehen des Chikungunya Virus geprägt. In unserem Team hatte es letztendlich fast alle Mitarbeiter erwischt und bei einigen von uns haben die Gelenkschmerzen über Monate hinweg angehalten.

Im Januar gab es mit den Kindern einen Ausflug in die Tempelstadt Mahabalipuram und zur weltberühmten Krokodilfarm. Wir haben zugesehen, wie von einheimischen Schlangen Gift entnommen wird, um damit Antiserum herzustellen, das bei einem Schlangenbiss lebensrettend sein kann. Bei Deepam wurde bereits frühmorgens der leckere Zitronenreis zubereitet, den es zum Picknick gab. Im Bus voller Kinder war den ganzen Tag bestes Benehmen und gute Laune.

Mit unserem Team haben wir ein verlängertes Wochenende in Yercaud verbracht. Die Stimmung stieg, als der gemietete Kleinbus nach 5 Std. Fahrt abrupt das Flachland und die feuchtheiße tropische Hitze hinter sich ließ und eine Haarnadelkurve nach der anderen bewältigte bis in die Höhe, wo Pfeffer, Kardamom und Kaffee wachsen. Das von Nonnen geführte stille Gästehaus wurde vom Gelächter unserer „bunten Gruppe“ erfüllt. Dieser Ausflug war auch ein Danke-Schön an unsere freiwilligen Helferinnen, von denen zwei in diesem Jahr wiederholt mehrere Monate ihre fachkundige Hilfe zur Verfügung gestellt haben.

In den vergangenen Monaten hatten wir viele Besucher bei Deepam, von denen manche jedes Mal vorbeikommen, wenn sie in Auroville sind, weil ihnen die Atmosphäre bei uns gefällt. In den letzten Wochen wurden uns neue Kinder mit unterschiedlichsten Auffälligkeiten vorgestellt. Unser Projekt wird bekannt für die qualifizierte Arbeit, die wir anbieten. Eltern, Ärzte und Lehrer empfehlen uns weiter. Manchmal können wir mit einer Beratung weiterhelfen, andere Kinder sind bereits zu alt und ihre Eltern möchten sie am liebsten bei uns abgeben, was wir nicht leisten können. Den Kindern, deren Eltern regelmäßig zur Therapie kommen, können wir wirklich helfen. Diese Arbeit ist, vor allem zu Anfang, nicht immer einfach, aber lohnenswert und erfüllend, weil die Kinder Fortschritte machen.

Nun haben wir vom ehemaligen Kinderkrankenhaus drei weitere Räume zur Verfügung gestellt bekommen, was ermöglicht mit mehreren Kindern gleichzeitig konzentriert einzeln zu arbeiten.

Letzten Monat wurde der siebzehnjährigen, sehbehinderten Vanita, die seit einem Jahr an unserem Ganztagesprogramm teilnimmt, operativ eine künstliche Linse eingesetzt. Sie und ihre alleinerziehende Mutter sind überglücklich, weil Vanita wesentlich besser sehen kann als zuvor. Nun ist Ghandi, ein achtzehnjähriger junger Mann aus unserem Ganztagesprogramm, im Krankenhaus. Wegen seinen schlechten Nierenwerten hat der Urologe, den wir hinzugezogen haben, dringend zu weiteren Untersuchungen geraten - höchstwahrscheinlich lässt sich eine Operation nicht vermeiden. Es hat viel Überzeugungskraft gebraucht, bis Ghandi und seine Familie bereit waren in die Klinik zu gehen.



Maria Vollprecht, vom Deepam Freundeskreis, hat 1995 fünf Monate bei uns mitgearbeitet. Diesen Januar war Maria wieder für 4 Wochen zu Besuch: „Ich bin zutiefst beeindruckt, wie Deepam stetig wächst. Es wurde angebaut, es gibt Mittagessen für die Kinder, der Kleinbus holt die Kinder von vielen Dörfern ab, mehrere qualifizierte Mitarbeiter sind dazugekommen, die alle einen Platz einnehmen, so dass gleichzeitig Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen und Bedürfnissen behandelt werden. Einige der Kinder, die ich vor 12 Jahren kennenlernte, werden weiterhin als junge Erwachsene betreut. Beispielhaft möchte ich von der gehörlosen Nagamal berichten, damals ein vernachlässigtes, krankes, unterernährtes und scheues Kleinkind. Sie hat sich mit siebzehn zu einer verantwortungsvollen jungen Frau entwickelt, die bei Deepam, wo sie sich sicher fühlt, tatkräftig mithilft. Weil das Mädchen von ihren Eltern wenig Unterstützung erfährt, hat Deepam kürzlich in Nagamals Namen ein Bankkonto eröffnet. Für ihre Mithilfe erhält sie monatlich einen kleinen Beitrag für ihre Zukunft.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern von Deepam ausdrücklich für die herzliche Aufnahme und ihr Engagement bedanken, das die Entwicklung dieses Projektes möglich macht!“

Wir freuen uns darauf ab Anfang Mai Angelika (Tel. 07243 – 2519) und ab Ende Mai, zum ersten Mal, ihre Kollegin Selvi für einige Wochen in Deutschland zu haben. Im Namen des Deepam Freundeskreises möchten wir Sie zu zwei Veranstaltungen einladen, die Gelegenheit zum Austausch geben und die neueste Version eines Filmes über die Arbeit bei Deepam zu sehen. Selvi und Angelika werden uns mit einem Indischen Gericht verwöhnen.

- Am Sonntag, den 3. Juni stellt Margot Grados-Ramos, eine langjährige Deepam Freundin, ab 14 Uhr ihr Haus in Weingarten (bei Karlsruhe) für ein Treffen zur Verfügung. Breitwiesenweg 24, Tel. Nr.07244-1511. Wegbeschreibung: B3-Ortsdurchfahrt Weingarten. Von Karlsruhe kommend in die letzte Straße links und gleich rechts in den Breitwiesenweg. Umgekehrt, von Bruchsal kommend im Ort in die 1. Straße rechts und sofort wieder rechts. Bitte etwas für ein Potluck Buffet mitbringen.
- Am Freitag, den 15. Juni, um 19 Uhr, ist ein öffentlich angekündigter Abend in Karlsruhe, beim Internationalen Begegnungszentrum, Kaiserallee 12d.
- Am 29.5. um 20 Uhr organisiert die Zukunftstiftung Entwicklungshilfe in Bochum, Christstr. 9, GLS Bank eine Veranstaltung mit Angelika und Selvi.
- Der Dritte Welt Kreis in 76275 Ettlingen-Spessart wird am Dienstag, den 19.6. um 19 Uhr, im Kindergartensaal/ Hohlstrasse, zu einem Deepam Abend mit Selvi u. Angelika einladen.

Für Online-Spenden und Programmankündigungen: www.deepam-auroville.de

Wir senden Ihnen herzliche Grüße aus Indien im Namen aller Kinder und Mitarbeiter bei Deepam, sowie aus Deutschland vom Freundeskreis.

Maria Vollprecht und Angelika Ehrle